Name: ..... **Platzziffer: _____**

Erreichte Punkte: _____

Note: _____

Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abschlussprüfung für Steuerfachangestellte

Sommer 2011

Rechnungswesen

Teil 1: Buchführung und Rechnen (80 Punkte)

Werner Maske betreibt in Nürnberg einen Großhandel für Elektrogeräte. Das Unternehmen ist unter der Firma Elektro Maske e. K. im Handelsregister eingetragen.

Seinen Gewinn für das Wirtschaftsjahr (=Kalenderjahr) 2010 ermittelt Maske durch Betriebsvermögensvergleich gem. § 5 EStG.

Maske versteuert seine Umsätze nach vereinbarten Entgelten mit 19 % Umsatzsteuer.
Maske ist zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Sonderabschreibungen gem. § 7g EStG sind nicht erfüllt.

Werner Maske möchte für 2010 einen **<u>möglichst niedrigen steuerlichen Gewinn</u>** ausweisen.
Es sind die Buchungen für die **<u>Steuerbilanz</u>** zu erstellen.
Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern hat sich Maske für die Regelung des § 6 Abs. 2 EStG entschieden.

Aufgabe 1: (3 Punkte)

Maske stellte am 1. Februar 2009 den Bauantrag für die Erstellung eines Verkaufsraumes auf eigenem Grund und Boden. Das Gebäude wurde am 18. Mai 2010 fertig gestellt.

Die Herstellungskosten betrugen 250.000,00 €.
Es soll die höchstmögliche AfA für 2010 vorgenommen werden.

Buchen Sie die AfA zum 31. Dezember 2010!
(Zitieren Sie das EStG mit §, Absatz, Nummer)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 2: (7 Punkte)

Maske hatte im September 2009 ein unbebautes Grundstück erworben, auf dem ein neues Bürogebäude errichtet werden sollte.

Dis Anschaffungskosten des Grundstückes betrugen 120.000,00 €. Dieser Betrag steht auch am 31.12. 2009 in der Bilanz.

Im Jahr 2010 wird in unmittelbarer Nähe des Grundstücks ein Schlachthof errichtet.

Durch die Lärm- und Geruchsbelästigung sinkt der Wert des Grundstückes nachweislich auf 70.000,00 €. Maske verzichtet auf den Bau des Bürogebäudes auf diesem Grundstück.

a) Ermitteln Sie den höchstmöglichen handelsrechtlichen Wertansatz für das Grundstück zum 31.12.2010!
(Zitieren Sie das HGB mit §, Absatz, Satz)

Lösung:

b) Ermitteln Sie den höchstmöglichen steuerrechtlichen Wertansatz für das Grundstück zum 31.12.2010!
(Zitieren Sie das EStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer, Satz)

Lösung:

c) Herr Maske wünscht den niedrigstmöglichen steuerlichen Gewinn. Erstellen Sie die entsprechende Buchung zum 31.12.2010 und begründen Sie!
(Zitieren Sie das EStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer, Satz)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 3: (7 Punkte)

Kauf einer neuen Maschine am 10. August 2010 (Nutzungsdauer 5 Jahre) für 60.000,00 € zuzüglich 19% Umsatzsteuer (11.400,00 €) = 71.400,00 €. Die Zahlung erfolgte am 10. August 2010 per Banküberweisung.
Maske erhält aus öffentlichen Mitteln einen Zuschuss in Höhe von 9.000,00 €. Es handelt sich um keinen Zuschuss nach dem Investitionszulagengesetz.
Der Zuschuss wird am 20. August auf das betriebliche Bankkonto überwiesen.

Erstellen Sie alle sich aus dem Sachverhalt ergebenden Buchungen für 2010 einschließlich der höchstmöglichen AfA für 2010 !
(Zitieren Sie HGB, UStG, EStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer, Satz)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 4: (5 Punkte)

Für folgende Wirtschaftsgüter soll noch die höchstmögliche AfA zum 31. Dezember 2010 gebucht werden:

a) Für einen am 27.12.2010 angeschafften Tresor (Nutzungsdauer 20 Jahre); die Anschaffungskosten betrugen 8.000,00 €
(Zitieren Sie EStG mit §, Absatz, Satz)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

b) Für Software (Lagerhaltungsprogramm), die am 12.05.2010 angeschafft wurde (Nutzungsdauer 5 Jahre). Die Anschaffungskosten betrugen 3.600,00 €.
(Zitieren Sie EStG mit §, Absatz, Satz)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 5: (3 Punkte)

Am 29. Dezember 2010 fiel eine Maschine aus. Das benötigte Ersatzteil konnte kurzfristig nicht beschafft werden. Deshalb erfolgte die notwendige Reparatur erst am 16. März 2011. Die insgesamt dafür anfallenden Kosten werden zwischen 2.000,00 € (netto) und 2.500,00 € (netto) betragen. Eine Rechnung liegt noch nicht vor.

Muss am 31.12.2010 eine Buchung erfolgen ?
Wenn ja, erstellen Sie die Buchung!
Begründen Sie!
(Zitieren Sie HGB und EStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 6: (7 Punkte)

Maske hatte vor 5 Jahren ein betriebliches Darlehen über 98.000,00 € von seiner Hausbank erhalten.
Dieses Darlehen war am 31. März 2010 fällig. Die Zinsen sind bereits gebucht.
Für die Darlehenstilgung nimmt Maske am 31. März 2010 ein neues Darlehen über 100.000,00 € bei seiner Hausbank auf. Die Laufzeit dieses Darlehens ist 10 Jahre.
Der Darlehenszins ist 4,8 %.

Es wird ein Damnum von 2 % vereinbart. Die Zinszahlung ist jeweils für ein Jahr nachträglich zu leisten. Die erste Zinszahlung wird am 1. April 2011 erfolgen. Das Darlehen ist nach 10 Jahren in einer Summe zu tilgen.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen im Jahr 2010 vor!
(Zitieren Sie HGB und EStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 7: (4 Punkte)

Der Bezugspreis einer monatlich erscheinenden Fachzeitschrift wird jeweils am 1. Oktober für 1 Jahr im Voraus vom betrieblichen Bankkonto abgebucht.
Die jeweilige Jahresrechnung über 1.200,00 € + 84,00 € Umsatzsteuer = 1.284,00 € erhält Maske bereits am 15. September.

Nehmen Sie die notwendigen Buchungen am 01.10.2010 und am 31.12.2010 vor!
(Zitieren Sie HGB, EStG und UStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 8: (7 Punkte)

Die gesamten Forderungen betragen 654.800,00 € (Konto 1210).
Darin enthalten sind Forderungen aus Ausfuhrlieferungen und innergemeinschaftlichen Lieferungen in Höhe von 128.700,00 €.

a) Der Kunde Muster aus Erlangen stellte im August 2010 Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens.
Der Antrag wurde mangels Masse abgelehnt.
Unsere Forderung an Muster beträgt 13.200,00 €.
Sie ist im obigen Betrag von 654.800,00 € enthalten.
(Zitieren Sie HGB, EStG und UStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

b) Das allgemeine Ausfallrisiko auf Forderungen ist erfahrungsgemäß mit 1 % zu veranschlagen.

Auf dem Konto 1248 steht ein Betrag von 3.560,00 €.
(Zitieren Sie HGB und EStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 9: (11 Punkte)

a) Führen Sie die Lohnabrechnung für einen ledigen Arbeitnehmer (27 Jahre, kinderlos, ev.) für Dezember 2010 durch!
Die Abrechnung wird am 21.12.2010 erstellt.
Die Auszahlung des Gehalts an den Arbeitnehmer erfolgt am 21.12.2010 per Bank.

Das Bruttogehalt beträgt 2.100,00 €
Der Arbeitgeber zahlt zusätzlich einen Zuschuss zu den vermögenswirksamen Leistungen von 15,00 €.
Außerdem zahlt der Arbeitgeber zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn einen Zuschuss von 36,00 € zu den Aufwendungen des Arbeitnehmers für Fahrten mit eigenem Pkw zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (20 km Entfernung – 18 Arbeitstage).
Die vermögenswirksame Anlage des Arbeitnehmers beträgt 40,00 € und wird am 30.12.2010 auf das Bausparkonto des Arbeitnehmers überwiesen.

Nehmen Sie den Abzug der Lohnsteuer (es ist aus Vereinfachungsgründen mit einem Steuersatz von 18 % zu rechnen), des Solidaritätszuschlags, der Kirchensteuer und der Sozialversicherung vor.
Sollte eine **Lohnsteuerpauschalierung** möglich sein, so ist diese vorzunehmen und mit den tatsächlichen Steuersätzen durchzuführen.

Für die Sozialversicherung gelten folgende Beitragssätze:
- Rentenversicherung 19,9 %
- Krankenversicherung 14,9 % (einschließlich Zuschlag)
- Pflegeversicherung 1,95 %
- Arbeitslosenversicherung 2,8 %
- Umlagen (U1,U2,U3) 2,2%

Lösungen

Lösungen

b) Erstellen Sie die Buchungen zum 21.12.2010!
(Zitieren Sie EStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer, Satz)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 10: (6 Punkte)

Maske kaufte am 10.12.2010 einen Schreibtisch für das Büro.
Die Rechnung lautete über 420,00 € + 19 % Umsatzsteuer 79,80 € = 499,80 €.

Am 17.12.2010 beglich Maske den Rechnungsbetrag nach Abzug von 3 % Skonto per Bank.

a) Buchen Sie den Kauf des Schreibtisches am 10.12.2010 und die Zahlung des Kaufpreises am 17.12. 2010!
(Zitieren Sie HGB , EStG und UStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

b) Buchen Sie die höchstmögliche steuerliche Betriebsausgabe für 2010 aus diesem Vorgang !

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 11: (5 Punkte)

Maske schenkt am 15. März 2010 seiner Schwiegermutter zu ihrem 60. Geburtstag einen Elektroherd, den er aus seinem betrieblichen Warenlager entnimmt.
Den Elektroherd hatte er am 18. September 2009 für 400,00 € + 76,00 € Umsazsteuer gekauft.
Bis zum 15. März 2010 sind die Wiederbeschaffungskosten für diesen Elektroherd um 10 % gesunken.

Buchen Sie die Entnahme des Elektroherds!
(Zitieren Sie EStG und UStG mit §§, Absatz, ggf. Nummer)

Buchungstext/Nebenrechnungen	Konto	Soll	Haben

Aufgabe 12: (6 Punkte)

Maske kalkulierte bisher mit einer Handelsspanne von 42 %.
Die Handlungsgemeinkosten betragen 45 %.
Maske gewährt seinen Kunden weder Rabatt noch Skontoabzüge.

a) Wie hoch ist der Gewinn in Prozent?

Lösungen:

b) Maske muss aus Wettbewerbsgründen seine Nettoverkaufspreise um 5 % senken.
Wie hoch ist nach dieser Preissenkung der Gewinn in Prozent?

Lösungen

Aufgabe 13: (6 Punkte)

Maske gewährt seinen Arbeitnehmern auf alle Waren einen Rabatt von 15 %.
Bis zu welchem Bruttobetrag (vor Abzug des Rabatts) kann der einzelne Arbeitnehmer Waren kaufen, ohne dass er den Freibetrag nach § 8 Abs. 3 EStG übersteigt.

Lösungen

Aufgabe 14: (3 Punkte)

Maske ermittelt für seinen Betrieb einen Verschuldungsgrad von 80 %.
Berechnen Sie die Eigenkapitalquote des Betriebs!

Lösungen

Teil 2: Gewinnermittlung nach § 4 (3) EStG (20 Punkte)

Der Gewerbetreibende Karl Benz aus Nürnberg ermittelt seinen Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG.
Im Kalenderjahr 2010 betrugen seine aufgezeichneten Betriebseinnahmen 194.600,00 € und seine aufgezeichneten Betriebsausgaben 172.800,00 € .
Seine Umsätze versteuert er nach den allgemeinen Vorschriften des UStG zum Regelsteuersatz . Die Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug sind erfüllt.
Es soll ein möglichst geringer Gewinn ermittelt werden.

Die folgenden Sachverhalte sind auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.
Noch nicht erfasste Fälle sind zu buchen. Falschbuchungen sollen storniert und ersetzt werden.
Begründen Sie Ihre Entscheidungen durch Angabe der steuerlichen Vorschriften.
Der berichtigte steuerliche Gewinn ist **nicht zu berechnen**!

Fall 1: (1 Punkt)

Am 4. Januar 2010 beglich ein Kunde seine Verbindlichkeiten über 3.570,00 € (3.000,00 € + 570,00 € Umsatzsteuer) für im Dezember 2009 gelieferte Ware.
Da die Lieferung ins Vorjahr fiel, wurde in 2010 keine Buchung durchgeführt.

Fall 2: (1 Punkte)

Der Kunde Brader musste im April 2010 Insolvenz anmelden. Benz hatte noch eine Forderung aus Warenverkäufen an ihn über 800,00 € + 152,00 € Umsatzsteuer.
Da Benz mit einer Insolvenzquote von 10 % rechnet, buchte er 90 % des Nettobetrags (= 720,00 €) als Betriebsausgabe .

Fall 3: (3 Punkte)

a) Am 28. August 2010 kaufte Herr Benz ein kleines, unbebautes Grundstück, das er als Lagerplatz nutzt, für insgesamt 4.000,00 €.
Da er den Kaufpreis im Jahr 2010 beglich, verbuchte er 4.000,00 € als Betriebsausgabe.

b) Am 31. 12. 2010 stellte Benz den Teilwert des Grundstücks mit 2.500,00 € fest, da das Grundstück durch ständige Überschwemmungen als Lagerplatz unbrauchbar war.
Deshalb verbuchte Benz die Wertminderung in Höhe von 1.500,00 € als Betriebsausgabe.

Fall 4: (7 Punkte)

Am 31. März 2010 kaufte Herr Benz ein neues Kopiergerät (Nutzungsdauer 8 Jahre).
Die Rechnung vom 31. März 2010 lautete über 2.000,00 € + 380,00 € Umsatzsteuer.
Herr Benz überwies den Rechnungsbetrag sofort ohne Abzug .
Für diese Anschaffung hatte Herr Benz im Jahre 2009 einen Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs.1 EStG in Höhe von 800,00 € gebildet.

In 2010 hatte Benz den gezahlten Betrag von 2.380,00 € als Betriebsausgabe und die Auflösung des Investitionsabzugsbetrags in Höhe von 800,00 € als Betriebseinnahme gebucht.

Nr.	**Begründung**	**Betriebseinnahmen**		**Betriebsausgaben**		Pkt.
		+	-	+	-	

Fall 5: (3 Punkte)

Auf dem betrieblichen Bankkonto wurden am 31. Dezember 2010 folgende Gutschriften / Lastschriften vorgenommen, die Herr Benz bisher noch nicht erfasst hat:

a) Lastschrift der Januar-Miete 2011 für eine Lagerhalle, fällig jeweils am 3. eines Monats, in Höhe von 3.000,00 € + 570,00 € Umsatzsteuer.

b) Gutschrift des Finanzamtes über eine Rückerstattung der Einkommensteuer und des Solidaritätszuschlags, für 2008, in Höhe von 720,00 €.

Fall 6: (5 Punkte)

Benz benutzte seinen Geschäfts-Pkw, der zum Betriebsvermögen gehört, auch für private Zwecke. Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb fielen nicht an, da Herr Benz neben seinem Betrieb wohnt. Den Pkw hatte Herr Benz 2008 als Gebrauchtwagen für 15.000,00 € von einem Privatmann gekauft. Der Bruttolistenpreis zum Zeitpunkt der Erstzulassung hatte bei diesem Pkw 28.490,00 € betragen.
Benz nutzt den Pkw zu mehr als 50% für betriebliche Zwecke.
Ein Fahrtenbuch hat er nicht geführt.
Die Privatnutzung für 2010 wurde bisher noch nicht gebucht.

Nr.	**Begründung**	**Betriebseinnahmen**		**Betriebsausgaben**		Pkt.
		+	-	+	-	

Nr.	Begründung	Betriebseinnahmen		Betriebsausgaben		Pkt.
		+	-	+	-	